

Wirtschaftsrundspruch – Presserundspruch

Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten die deutschen Zeitungen, aus dem Entstehen des erstmals als Konkurrenz empfundenen Unterhaltungsrundfunks heraus, sich zur Einführung des drahtlosen Rundspruchs entschlossen. Nach dem Wirtschaftsrundspruch seit 1922 folgte für die Nachrichtenagenturen als Geber und Zeitungen wie Rundfunk als Abnehmer schon 1924 der sogenannte „Innerdeutsche Presserundspruch“, wieder eine bedeutende Beschleunigung mit relativ damals als leicht und praktikabel empfundenem Verbreitungseffekt. Über den Langwellensender Königswusterhausen wurden die neuesten Meldungen der Nachrichtenagenturen von einem Sprecher zu festen Tageszeiten verlesen und in den größeren Zeitungen sowie den Zweigbüros der Agenturen auf der Schreibmaschine mitgeschrieben, und von dort aus häufig schriftlich weiterverbreitet.

„Hellschreiber“

Im letzten Kriege dann wurde 1940 der sog. „Hellschreiber“ der damals „letzte Schrei“, eine Erfindung des Ingenieurs Hell, mit einer wiederum billigeren und durchaus betriebssicheren Funkübermittlung von Nachrichten, die am Empfangsort aus einem schmalen Endlosstreifen mit Blockbuchstaben im Funkrhythmus in die Schreibmaschine mit größerer Geschwindigkeit übernommen werden konnte als vordem durch den „Funkrundspruch“. Seit 1934 wurden durch Kurzwellensender die Nachrichten bereits in vier Sprachen in alle Welt im Hellschreiberverfahren gesendet, dabei auch noch in Morsefunk für Zeitungen, die noch kein Hellgerät hatten. Das Wolfsche Telegraphenbüro hatte den Hellschreiber schon auch 1932 verwendet. Mit diesem System trat die Nachrichtentechnik dann in die Nachkriegsentwicklung ein bis hin zur computer- und satellitengestützten Nachricht der Gegenwart.

Informationsüberflutung

Warum so viel Nachrichten, warum muß das so schnell und immer schneller gehen, fragen viele mit Recht? Die Nachricht vom Tode des englischen Admirals Nelson bei Trafalgar nahe Gibraltar brauchte 1805 vom Seekriegs-Schauplatz fast noch drei Wochen bis London, die Nachricht vom Siege Wellingtons (und Blüchers) bei Waterloo über Napoleon zehn Jahre später über Land und Kanal nur noch drei Tage länger als die Brieftaubenpost Rothschilds mit sensationeller Börsenmanipulationschance aus